

Alles neu im „Sonnenkäferland“



Die Kindertagesstätte (Kita) „Sonnenkäferland“ in Rommelhausen ist seit Montag fertig. Es freuen sich in den neuen Räumen Projektsteuerer Klaus Schäfer, Kita-Leiterin Ute Kaufmann, ihre Stellvertreterin Alexandra Winkler, Erzieherin Anke Henrich, Bürgermeister Adolf Ludwig, Bauleiter Lothar Euler, Architektin Daniela Wagner und Bauamtsleiterin Martina Genge (v.l.).

Foto: Schinzel

UMZUG Die 5-gruppige Kindertagesstätte Rommelhausen ist zurück am angestammten Ort, aber in einem neuen Gebäude mit Mehrzweckraum

ROMMELHAUSEN - (asl). „Die Kinder haben ganz schön gestaunt. Sie waren total begeistert.“ Ute Kaufmann, Leiterin der Kindertagesstätte „Sonnenkäferland“ in Rommelhausen, strahlt selbst, als sie vom ersten Tag in den neuen Räumen berichtet. Denn am Montag zogen die acht Erzieherinnen mit den 87 Jungen und Mädchen wieder in die Ortsmitte von Rommelhausen um, an den gewohnten Platz, aber in ein neues Gebäude. Ein Jahr lang waren sie in Containern am Sportplatz in Rommelhausen untergebracht und meisterten diese Zeit mit viel Improvisationsvermögen und Flexibilität. Das alles ist Vergangenheit und die Container sind bereits abgebaut.

Mit dem knapp drei Millionen teuren Neubau verwirklichte die Gemeinde Limeshain zwei Vorhaben: Das 40 Jahre alte Kindergartengebäude wurde durch ein modernes und nach neuesten Erkenntnissen errichtetes Haus ersetzt, und gleichzeitig erhielt der Ortsteil einen großzügigen lichtdurchfluteten und vielseitig nutzbaren Mehrzweckraum mit 160 Sitzplätzen und einer Küche. Der Raum dient den Kindern tagsüber mit rund 120 Quadratmetern als Bewegungsraum. Und im abgeteilten 40 Quadratmeter großen Teil können sie essen. Erst nach dem Kindergartenbetrieb steht er der Öffentlichkeit zur Verfügung. „Der Kindergarten hat Priorität“, sagte Bürgermeister Adolf Ludwig jetzt bei einer Besichtigung.

Viele Fenster und Türen lassen Licht auch in die Gruppenräume, die unter einem Pultdach untergebracht sind. Jeweils 50 Quadratmeter umfassen die drei Räume für die Gruppen mit Kindern über drei Jahren. Die Gruppen für die sogenannten U-3-Kinder haben jeweils 57 Quadratmeter zur Verfügung und jeweils einen eigenen Ruheraum, der 28 Quadratmeter groß ist. Jeder Gruppenraum hat eine eigene Farbe, die vom 40 Meter langen Gang aus zu den Räumen erkennbar ist. Dort haben die Jungen und Mädchen auch ihre Garderoben. Vom Flur aus sind auch die Sanitärräume für die Erwachsenen und für die U-3- und Ü-3-Kinder, der Personalraum, das Büro der Kindergartenleitung, eine Teeküche, die Gesprächsräume und der Abstell- und Waschmaschinenraum zu erreichen. Ein Gruppenraum für die U-3 Kinder steht derzeit noch leer.

Der wird ab Januar von weiteren zwölf Kindern ab einem Jahr bezogen. Dann werden drei weitere Erzieherinnen, insgesamt also zwölf, im Sonnenkäferland die Kinder betreuen. „Wir haben mit den Kindern am ersten Tag einen Rundgang gemacht und gezeigt, wo alle Räume sind“, berichtete Ute Kaufmann.

Günstiger, als geplant

Zufrieden stellte Ludwig fest, dass der Bau rund 40000 Euro günstiger als geplant war und vier Wochen früher als ursprünglich vorgesehen bezogen werden konnte. 960 Quadratmeter misst die Gebäudefläche und die Außenfläche 1.600 Quadratmeter. „Der Zeitraum war eng und sportlich, die Planungsarbeiten intensiv“ fügte Architektin Daniela Wagner an. Positiv wertete sie die Tatsache, „dass alle an einem Strang zogen“. Von den Baufirmen über die Verwaltung und die Erzieherinnen bis hin zu den Brandschützern gehörten alle dazu und ließen ihre Ideen gleichermaßen wie Bedenken einfließen. „Auf jeden Fall wurde hier in die Bildung investiert“, lobte sie die Gemeinde. Am 12. Februar soll mit einem Fest der neue Kindergarten offiziell eingeweiht werden, so Ludwig.